N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 30. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 07.03.2019

Bau- und Planungsausschuss Schkopau, 11.03.2019

Sitzung am: 07.03.2019
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:08 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3. Einwohnerfragestunde
TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 08.01.2019 (öffentlicher Teil)
TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 29. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 08.01.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
TOP 6. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.
Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend, wobei folgende Abwesenheitsvertretungen übernommen werden:

Frau Mohr für Frau Seeger
Herr Hermann für Frau Uhlmann.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Gasch eröffnet um 18:33 Uhr die Einwohnerfragestunde.
Frau Mohr reklamiert hiermit die Arbeit des Bauhofes an der Pergola mit Überdachung im OT Korbetha. Durch die Überdachung regnet es jetzt durch. Herr Weiß nimmt es zur Kenntnis.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Um 18:35 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 08.01.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 30. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 07.03.2019

TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 29. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 08.01.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Eine Niederschriftskontrolle entfällt. Zu abgeschlossenen bzw. laufenden Bauvorhaben hat Herr Weiß eine Liste erarbeitet, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Zum Brauhausteich in Schkopau fragt Herr Gasch, in welchem Umfang dieser sanierungsbedürftig ist.
Herr Weiß meint, dass dies abhängig sei von der Schlammanalyse.
Frau Mohr fragt, ob es für den Teich Fördermittel gibt, da er mit Altlasten (Karbid) behaftet sein soll.
Herr Weiß antwortet, dass es dafür keine gibt, da dies eine Ausgleichsmaßnahme für den B-Plan ist. Selbst wenn es welche geben würde, würde die Gemeinde dafür keine erhalten. Er geht davon aus, dass der Schlamm relativ unproblematisch ist, da dies bereits bei der Sanierung 2009 untersucht wurde.
Herr Rattunde fragt, ob es Sinn macht, Fördermittelanträge für die nächsten Teiche vorzubereiten.
Herr Weiß informiert, dass es derzeit keine Fördermittel für Teiche gibt. Selbst Frau Faulstich vom Umweltamt des LK SK weiß nicht, ob und wann Fördermittel ausgereicht werden.

Herr Rattunde fragt, wie in diesem Jahr mit den Winterstraßenschäden umgegangen wird.
Herr Weiß informiert, dass Frau Schmidt dies wieder in den Ortschaftsräten abfragen wird. Die Kennzeichnung der Ausbesserungsarbeiten macht die beauftragte Firma selbst.
Frau Gudofski teilt mit, dass Burgliebenau Fotos der Schäden macht und diese im Bauamt einreicht.

TOP 6. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Herr Weiß informiert über 2 Genehmigungsverfahren gemäß BimSchG:

1.) Cotac Europe GmbH im OT Schkopau (bei DOW) – Reinigung von Industrietanks:
Erweiterung des Heizplatzes von 490 m² auf 740 m²
Liegt im B-Plan-Bereich ⇨ gemeindliches Einvernehmen nicht erforderlich
Genehmigung wurde von der zuständigen Behörde bereits erteilt

2.) Sludge2energy GmbH im OT Döllnitz:
Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage im Gewerbegebiet einschl. Trocknung und zeitweiliger Lagerung
Liegt im B-Plan-Bereich
Vereinfachtes Verfahren aufgrund des Anlagentyps
Gemeindliches Einvernehmen nicht erforderlich
Keine Bedenken hinsichtlich Brandschutz; Löschwasserversorgung ist gesichert
Vorhaben fällt nicht in Geltungsbereich der Störfallverordnung

Herr Sachse berichtet, dass in 2017 das gemeindliche Einvernehmen verweigert wurde, da planungsrechtliche Voraussetzungen nicht vorlagen. Der Antragsteller hat sein Vorhaben zwischenzeitlich angepasst (Verschiebung der Anlage in ein anderes Teilgebiet des B-Plans ohne Höhenbegrenzung [Anlagengebäude und Treppenturm, Silo, Schornstein]).

Herr Rattunde fragt nach der verkehrlichen Entwicklung, die an der Anlage dranhängt.
Er schlägt vor, mit den betreffenden Gemeinden das Gespräch hinsichtlich der Verkehrsentwicklung das Gespräch zu suchen.
Herr Jahnel hat im Internet erfahren, dass die Klärschlämme aus Markranstädt kommen und wohl die Strecke über Raßnitz und Lochau nehmen werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die B6 – dort fallen jedoch Mautgebühren an.
Herr Weiß teilt mit, dass bei der Aufstellung des B-Plans der Fahrzeugverkehr bereits Berücksichtigung fand. Er sichert zu, die benachbarten Gemeinden zum Gespräch einzuladen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:08 Uhr beendet.

Andreas Gasch
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin